

Produktname: Phospho-EGFR (Tyr1092) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00829**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 134 kDa; Observed MW: 140-160 kDa

Antigen-Informationen

Genname	EGFR
Alternative Namen	EGFR; ERBB; ERBB1; HER1; Epidermal growth factor receptor; Proto-oncogene c-ErbB-1; Receptor tyrosine-protein kinase erbB-1
Gen-ID	1956
SwissProt ID	P00533
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen EGFR im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr1092 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1061–1110

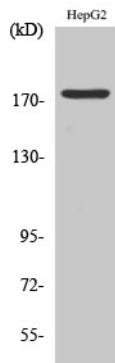
Hintergrund

Der EGFR ist eine Rezeptor-Tyrosinkinase. Er bindet an den epidermalen Wachstumsfaktor (EGF) und verwandte Wachstumsfaktoren wie TGF- α , Amphiregulin, Betacellulin, Heparin-bindenden EGF-ähnlichen Wachstumsfaktor, GP30 und den Wachstumsfaktor des Vacciniavirus. Er ist an der Steuerung von Zellwachstum und -differenzierung beteiligt. Der EGFR ist eine Einzelpass-Transmembran-Tyrosinkinase. Die Bindung von Liganden an diesen Rezeptor führt zur Rezeptordimerisierung, Autophosphorylierung (in trans), Aktivierung verschiedener nachgeschalteter Signalmoleküle und zum lysosomalen Abbau.

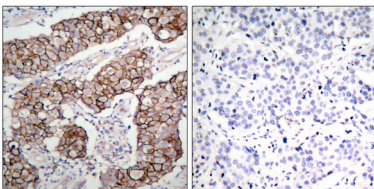
Forschungsbereich

Signaltransduktion

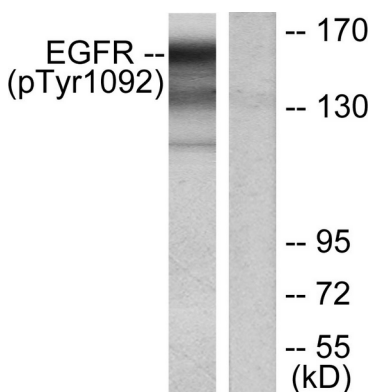
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-EGFR (Tyr1092) in verschiedenen Lysaten unter Verwendung eines Phospho-EGFR (Tyr1092)-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Mammakarzinomgewebe mittels EGFR-Antikörper (Phospho-Tyr109, 2). Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Puffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Abbildung rechts zeigt die Probe mit Blockierungspeptid.



Western-Blot-Analyse von Phospho-EGFR (Tyr1092) in mit EGF behandelten HUVEC-Lysaten unter Verwendung eines EGFR-(Phospho-Tyr19,2)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phospho-Peptid blockiert.